SILVER SURFT

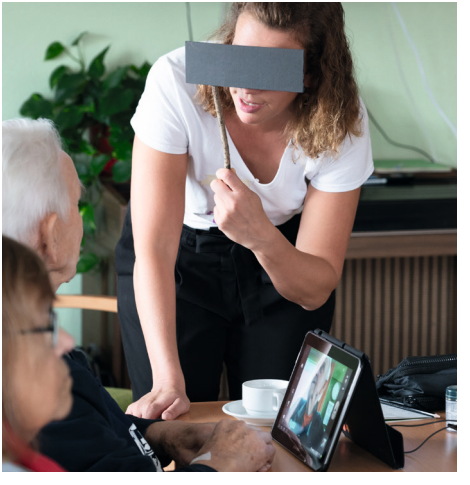
Kulturelle und digitale Teilhabe im Alter

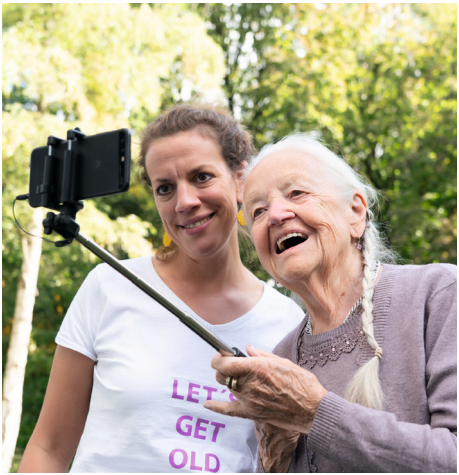
Mit unserem innovativen Projekt für das Alter **BE YOURSELF – NOT YOUR SELFIE** helfen wir der älteren Generation auf künstlerische Weise am digitalen Leben teilzuhaben. Mit digitalen Mitteln - wie Apps, Video- und Fotoprogramme - auf Tablets und Smartphones nähern wir uns durch kreative, spielerische Aufgaben der Technik und sozialen Medien wie Facebook, Instagram und YouTube an. Gleichzeitig gehen wir in Beziehung zueinander. Für spezifische Thematiken wie u.a. Onlinebanking laden wir externe Experten ein, die diese wichtigen Themen auf einfache Weise vermitteln. Unsere Devise:
Voneinander lernen - Keine Angst vorm Alter(n) - keine Angst vor neuen Medien!

Die sozialen Medien sind heutiges Kommunikationsmittel Nummer Eins. Wir sehen darin eine besondere Möglichkeit, Einsamkeit und Isolation entgegenzuwirken und den SeniorInnen mehr Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Inhaltlich konzentrieren wir uns auf mündliche Überlieferung, Oral History, um dem Vergessen entgegenzuwirken und die Erlebnisse und Erinnerungen der älteren Generation festzuhalten und wertzuschätzen. Im Klartext heißt das: Wir erstellen Fotos, schreiben Texte und drehen gemeinsam kurze Filme, die wir auf unseren sozialen Medien präsentieren: Oma und Opa erzählen aus ihrer Jugend, der ersten Liebe und vom Krieg. Was war rückblickend am wichtigsten und worauf kommt es im Leben an? Und wie fühlt sich älter werden an? Die ältere Generation ist uns ein wertvolles Vorbild, eine bedeutende Quelle von Wissen und Erfahrung.

Die Workshops finden unter anderem in Seniorenwohnheimen und in enger Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen vor Ort statt, um auf die jeweiligen Bedürfnisse und Möglichkeiten aller Beteiligten einzugehen. Multiplikatoren, Dachverbände, Clubs, Vereine und Unternehmen, bei denen das Thema Alter Konjunktur hat, gehören zu unseren Zielgruppen.





Mit diesem innovativen und vor allem künstlerisch ausgerichteten Konzept von ©Portrait Me möchten wir mehr zur sozialen Verbindung und Stabilität zwischen den Generationen beitragen, denn je digitaler unsere Welt wird, desto mehr Brüche werden in der Kommunikation zwischen Jung und Alt sichtbar. Selten haben sich die Lebenswelten zwischen den Generationen so sehr voneinander entfernt wie heute.

Das Projekt wurde 2019 vom Förderfond „Kultur und Alter“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft, von der Kreissparkasse Köln in Bergisch Gladbach und von privaten Sponsoren gefördert! Weitere Unterstützung erfahren wir vor allem von KUBIA- Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und der SK Stiftung Kultur Köln/Bonn.

Anna Hepp ©Portrait Me

Ich bin in einer Familie mit vielen älteren Menschen groß geworden. Ich schaue mit viel Respekt jemandem entgegen der den größten Teil seines Lebens schon gelebt hat. Dieser hat viel Lebenserfahrung und alle Höhen und Tiefen des Lebens schon hinter sich gebracht. Natürlich ist mir die Beschwerlichkeit des Alters bewusst. Trotzdem hoffe ich, mit dem Engagement von ©Portrait Me einen Beitrag leisten zu können, zu mehr Freude und kultureller Teilhabe im hohen Alter. Über die BewohnerInnen der Seniorenwohnheime war ich sehr positiv überrascht auf wieviel Lust und Neugier wir gestoßen sind. Auch die Herzen der ganz harten GegnerInnen konnten wir erobern und für mehr digitale Teilhabe gewinnen.

Evamaria Schaller ©Portrait Me

Es hat mich schon immer interessiert, was die ältere Generation zu erzählen hat. Meinem Opa bin ich nicht von den Lippen gewichen, wenn er aus seiner Kindheit oder dem Krieg erzählte. Leider sind meine Großeltern alle nicht mehr da, aber das Bedürfnis nach Austausch ist geblieben. Dieses Erzählen und Zuhören, hat mich geprägt und mir wichtige Dinge fürs Leben gezeigt. Jetzt ist es an uns gelegen der älteren Generation etwas zurückzugeben. Durch ©Portrait Me kann ich mein digitales Wissen künstlerisch-spielerisch weitergeben. Die Fortschritte, die wir während unseres gemeinsamen Prozesses gemacht haben, waren enorm. Vor allem der Spaßfaktor kam nie zu kurz.

Annemie, 77 Jahre alt:*

“Ohne WhatsApp möchte ich nicht mehr sein. Mit meiner Familie haben wir eine Gruppe, auch mit meinen Freunden. Dann liebe ich die Kreativität. Deshalb sage ich: Offen sein für was Neues! Ich versuche immer etwas Neues zu lernen und probiere es aus. Deshalb bin ich gerne hier bei euch.”

Heinz, 90 Jahre alt:*

„Ich werde bald 91. Da musste ich bereits einiges abhaken: Ich kann kein Auto und Fahrrad mehr fahren, ich kann nicht mehr in Urlaub fahren, ich kann keinen Schritt ohne den Rollator machen. Aber trotzdem, ich bin froh das ich noch lebe und so manches mitmachen kann. Ich bin auch immer neugierig.“

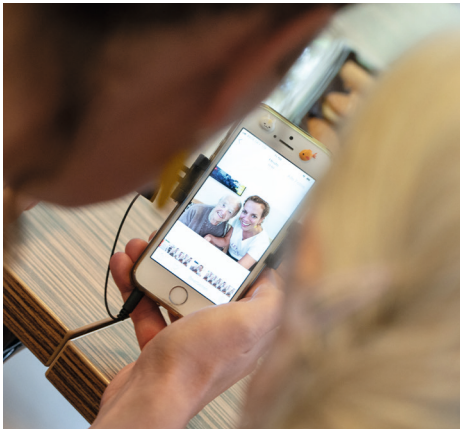
Hannelore, 79 Jahre alt:*
„Vor euch hat man keine Hemmungen. Oft ist man vor Fremden unsicher und denkt „Oh Gott, du blamierst dich, so doof kann man doch gar nicht sein“ und ihr sagt „doof sind wir auch“ also so ungefähr in euerm Jargon, und das nimmt uns diese Hemmungen und Angst weg. Das finde ich ganz besonders prima. Hier bei euch von ©Portrait Me braucht man diese Hemmungen nicht haben, wir sind ja alle Gleichgesinnte.“

Walter Wittkämper, sozialer Dienst:*
„Schön ist, dass Sie ihr Konzept von ©Portrait Me so lustbetont ausgeführt haben und den BewohnerInnen darüberhinaus verholfen haben Kontakte untereinander zu knüpfen. So wurde wirklich Spaß an der digitalen Teilhabe mit künstlerisch-kreativen Mitteln geweckt. Und ich fand gut, dass Sie von ©Portrait Me keinen Druck gemacht haben. Das ist sehr gute Bildungsarbeit.

Ilona, 68 Jahre alt:*
„Ich habe gedacht „Das brauche ich nicht“. Aber jetzt habe ich die Scheu davor verloren und mache mich auf den Weg mir so ein Smartphone zuzulegen. “

Rosemarie, 78 Jahre alt:*
„Streamen”, was ist streamen? Ich habe auf einen Knopf gedrückt, dann war das Bild plötzlich auf dem Fernseher. Das fand ich ganz toll, da konnte ich alle meine Fotos vom Handy auf dem Fernseher groß sehen. Aber ich wusste dann nicht mehr, wie ich das hingekriegt hatte um es zu wiederholen.“

Gaby, 56 Jahre alt:*
„Als ich krank geworden bin, hatte ich nichts mehr. Nur ein Freund ist übrig geblieben, und der hat mir den Umgang mit Smartphone,Tablet und sozialen Medien beigebracht. Ich kam ja nicht mehr zum Einkaufen raus, auch sonst nicht. Und da sage ich: Das Internet ist mein Kontakt zur Außenwelt.”



Für weitere Informationen besuchen Sie uns hier:

www.portraitme.de

www.youtube.com/watch?v=gwNhmHAKork

www.instagram.com/portraitme.cologne/?hl=de

www.facebook.com/PortraitMeCologne

Fotos von @janetsinica_photography und Philipp Imlau

Private Sponsoren: Christa Grütering, Eve Feinauer, Dr. Manfred Honke, Renate & Bert Meier, Dr. Asha Kunnel, Maria & Frank Rose, Rolf-Dieter Müller, Dr. Ulrich Spies, Dorothea Grundmann, Barbara Tewes

Kreissparkasse Köln

SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn

ibk* Institut für Bildung und Kultur e.V.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

PORTRAIT ME! Künstlerkollektiv
Projektleitung **BE YOURSELF – NOT YOUR SELFIE**
Anna Hepp und Evamaria Schaller
ah@annahepp.com
0163 250 16 11